

Differenzen zwischen SL und mir

Beitrag von „Nighthawk“ vom 23. Oktober 2009 12:53

Personalrat bzw. Hauptpersonalrat und ggf. Anwalt. Es ist absolut nicht in Ordnung, dass bei so einem Gespräch Mütter dabei sind.

Der "harmlosere" Weg wäre zunächst die Wiederholung des Gesprächs aber ohne Eltern und mit einem Kollegen/einer Kollegin, die Dich evtl. unterstützt (bzgl. Unpünktlichkeit z.B.).

Außerdem: die von der Mutter geäußerten Kritikpunkte hätten während des Jahres geäußert werden müssen, nicht jetzt im Nachhinein. Hat die Mutter der SL gegenüber diese Punkte schon vorher geäußert, hätte die SL diese Kritik an Dich weiter leiten müssen.

Bzgl. Hausaufgaben: Ich bin nun kein Grundschullehrer, aber in den 5. Klassen korrigieren die Eltern ganz gern auch noch die Hausaufgaben der Kinder. Ich bitte sie immer eindringlich, das zu unterlassen, denn ich möchte ja sehen, was die Kinder können (nicht die Eltern).

Ich denke schon, dass der Anspruch sein sollte, dass kein Fehler mehr in der Hausaufgabe ist nach der Besprechung. Aber dafür tragen die Kinder eine Mitverantwortung. Wenn die Hausaufgaben ausführlich besprochen und richtig an die Tafel geschrieben werden, kann man (ein wenig abhängig vom Alter) schon verlangen, dass die Kinder ihre eigenen Hausaufgaben verbessern.

So ab und zu Hausaufgaben einsammeln und korrigieren sollte man allerdings schon.